

Rollenspiel zum Thema Büroalltag

„ Der Bildungsurlaub“

(2 Teilnehmer, Niveau: ab B1)



Geschäftsfall	„Bildungsurlaub“
Rolle A	Herr/Frau Meiners (Mitarbeiter/in)
Aufgabe	<p>Sie möchten gerne in 4 Monaten an einem Bildungsangebot der örtlichen VHS teilnehmen und haben einen entsprechenden Antrag bei der Geschäftsführung gestellt.</p> <p>Der/Die Abteilungsleiterin, Herr/Frau Stoll, hat Sie daraufhin um ein persönliches Gespräch gebeten.</p> <p>Sie befürchten eine Ablehnung und überlegen, welche Argumente Sie für Ihr Vorhaben ins Feld führen können.</p>
Gesichtspunkte	<ul style="list-style-type: none"> ➤ verdiente/r langjährige/r Mitarbeiter/in, ➤ bereits im letzten Jahr auf den Anspruch wegen starken Arbeitsaufkommens im Unternehmen verzichtet, ➤ Der Kurs „Rhetorik im Beruf“ wird nur zu diesem Zeitpunkt am Heimatort angeboten. Ein anderer Kursort scheidet aus (alleinerziehend/r Vater/Mutter ohne eigenes Auto), ➤ größeres Einsatzspektrum innerhalb des Betriebs aufgrund der dann erworbenen Kenntnisse.



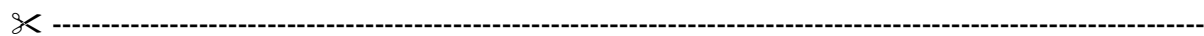
Geschäftsfall	„Bildungsurlaub“
Rolle B	Frau/Herr Stoll (Abteilungsleiter/in)
Aufgabe	<p>Ein/e langjährige/r Mitarbeiterin, Herr/Frau Meiners, hat einen Antrag auf Bildungsurlaub eingereicht.</p> <p>Leider fällt der Kurstermin in einen Zeitraum, an dem erfahrungsgemäß Hochbetrieb im Unternehmen herrscht und eigentlich auf keine Arbeitskraft verzichtet werden kann.</p> <p>Überzeugen Sie Herr/Frau Meiners, den Bildungsurlaub auf einen anderen Termin zu legen.</p>
Gesichtspunkte	<ul style="list-style-type: none"> ➤ hohes Arbeitsaufkommen im Unternehmen zu dieser Zeit, ➤ gerade bei den dann anstehenden Aufgaben sind Frau/Herrn Meiners spezielle Fachkenntnisse unentbehrlich, ➤ zwei andere Mitarbeiter/innen haben bereits Urlaubsanträge gestellt, weil sie mit ihren Kindern in Osterurlaub fahren wollen, ➤ Herr/ Frau Meiner ist bereits im kommenden Juli für eine betrieblich veranlasste Bildungsveranstaltung mit ähnlicher Thematik freigestellt.




Rollenspiel zum Thema Büroalltag

„ Der Bildungsurlaub“

(2 Teilnehmer, Niveau: ab B1)



Geschäftsfall	„Bildungsurlaub“
Zusatzmaterialien für A und B	<div data-bbox="491 517 1366 878" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Rhetorik im Beruf</p> <p>Intensives Training der Kommunikationsfähigkeit und des Gesprächsverhaltens. Vorträge gestalten, überzeugend argumentieren und diskutieren, Konflikte entschärfen, positive Atmosphäre schaffen. Xpert personal business skills Modul 1 und 2. Prüfung und Zertifikat möglich. 14.3.11 bis 18.3.11</p> <p>VHS Düsseldorf Anerkannt als Bildungsurlaub in:  NRW</p> </div> <div data-bbox="491 916 1366 1883" style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p style="text-align: center;">NRW: Gesetz zur Freistellung von Arbeitnehmern zum Zwecke der beruflichen und politischen Weiterbildung</p> <p>§ 3 Anspruch auf Arbeitnehmerweiterbildung</p> <p>1. Arbeitnehmer haben einen Anspruch auf Arbeitnehmerweiterbildung von fünf Arbeitstagen im Kalenderjahr.</p> <p>4. Ist dem Arbeitnehmer innerhalb eines Kalenderjahres die ihm zustehende Arbeitnehmerweiterbildung unter Berufung auf § 5 Abs. 2 abgelehnt worden, so ist der Anspruch bei Fortbestand des Arbeitsverhältnisses einmalig auf das folgende Kalenderjahr zu übertragen.</p> <p>§ 4 Verhältnis zu anderen Ansprüchen</p> <p>2. Stellt der Arbeitgeber den Arbeitnehmer unter Fortzahlung des Arbeitsentgeltes für die Teilnahme an einer betrieblich oder dienstlich veranlassten Bildungsveranstaltung frei, kann er davon bis zu zwei Tagen im Kalenderjahr auf den Freistellungsanspruch von fünf Tagen im Kalenderjahr anrechnen.</p> <p>§ 5 Verfahren</p> <p>2. Der Arbeitgeber darf die Arbeitnehmerweiterbildung zu dem vom Arbeitnehmer mitgeteilten Zeitpunkt nur ablehnen, wenn zwingende betriebliche oder dienstliche Belange oder Urlaubsanträge anderer Arbeitnehmer entgegenstehen. Die Mitbestimmungsrechte der Betriebs- und Personalräte bleiben unberührt.</p> </div>

